

Herrlichkeit; er ist das Einzige, was vollkommen göttlich in dem Menschen ist und was er mit Freude und mit Stolz von sich geben kann, denn dieser Stolz ist eine Huldigung gegen den, der ihrer allein würdig ist, eine Verehrung des unendlichen Gottes.

Lamartine.

787.

Mein Gott! Mein Gott! Deine Werke zu sehen unter allen ihren Gestalten, deine Herrlichkeit zu bewundern auf Bergen oder auf den Meeren, anzubeten und zu preisen deinen Namen, den keine Sprache aussprechen kann, das ist die Fülle des Lebens hienieden! Vermehre unsere Tage, um die Liebe und die Anbetung in unsern Herzen zu vermehren! Dann wende das Blatt um, und laß uns in einer andern Welt die unendlichen Wunder des Buches deiner Größe und deiner Güte lesen.

Lamartine.

788.

Wenn die vollkommene, ausgemachte, unumstößliche Wahrheit irgend wo ist, so ist sie im Herzen, in der gefühlten Deutlichkeit, gegen welche keine Vernünftelei etwas vermöchte. Die Wahrheit des Geistes aber ist nirgends vollkommen; sie ist bei Gott und nicht bei uns, der Kreis unseres Auges ist zu enge, um einen einzigen Strahl von ihr einzuschlucken, alle Wahrheit für uns ist nur relativ; das Nützlichste für den Menschen wird auch zugleich das